



# Sammlung Theaterzettel

## Der Freischütz.

**Weber, Carl Maria von**

**1890-06-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

172

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,  
den 4. Juni 1890.

146. Vorstellung  
Abonnement A.

## Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. von Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst . . . . .	Herr Knapp.	Fürstliche Jäger . . . . .	Herr Eichrodt.
Kuno, fürstlicher Erbfürster . . . . .	Herr Starke.	Ein Eremit . . . . .	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Milena.	Brautjungfern . . . . .	Herr Lösch.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Fräul. Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche ) in Kuno's	*		Herr Bucha.
Max, zweiter Jägerbursche ) Diensten	Herr Götjes.		Fräul. Wagner.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Grahl.		Fräul. Kneriem.
Samiel, der wilde Jäger . . . . .	Herr Moser.		Frau Schilling.
			Fräul. Schubert.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.  
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.  
\* Caspar . . . . . Herr Carlhof als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Erl.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Böwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Beste Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms . . . . .	11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwaningen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau . . . . .	12 Uhr 36	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg . . . . .
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim . . . . .	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal, . . . . .

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „sive“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag den 5. Juni 1890. (Mit aufgehobenem Abonnement Abtheilung B.)

Zum Vortheil der Pensions-Anstalt.

Zum ersten Male:

„Das Bild des Signorelli.“

Schauspiel in 4 Akten von Richard Zaffé

Verkauf der Logen an die Abonnenten von Mittwoch 4. Juni von 10 bis 12 Uhr an der Tageskasse.